

Neuzugänge in den wissenschaftlichen Sammlungen durch Stiftungen, Spenden, eigene Aufsammlungen und Ankäufe

Botanische Sammlung:

- Herbar von der Insel Cephalonia/Griechenland; Spende von Frau Menneweger, Salzburg;
- Verschiedene pflanzliche Objekte aus der Sahara; Spende vom Expeditionsteam HL Herbert Stocker, VS-Dir. Heinz Fehrerberger und HL Hans Pickl, Schladming;
- Stück eines Eichenstammes aus dem Egelsee-Moorgebiet bei Mattsee; Spende von Herrn Wagner (Michelbauer);
- Ast einer Flötenakazie mit Ameisengallen aus Tansania; gesammelt von Dir. Dr. Stüber.

Zoologische Sammlung:

Betreuung: Max Kobler, Inge Illich

Säugetiere (Mammalia)

- Doppelköpfige Katze; Spende von Frau Dämon, Philippburg bei Schwanenstadt;
- Hauskatze mit Wildkatzeneinschlag; Spende von Herrn Martin Veichtlbauer, St. Pantaleon;
- mumifizierter Igel in einem Amselnest sitzend; gespendet von Frau Christine Lichtenecker, Salzburg;
- Schädelfragment eines Pferdes – gefunden bei einer Torfausbaggerung in ca. 1,5 m Tiefe – Ibmer Moor; gespendet von Herrn Marte, Egelsberg;
- Kaninchen (Totalflavino); gespendet von Dipl. Ing. Friedrich Baron Mayr-Melnhof;
- zwei Tigerbabies; präpariert und gespendet von Herrn Hannes Wimmer, Pfarrkirchen;
- Rotichneumon (*Herpestes sanguineus*)
Bärenpavian (*Papio cynocephalus ruacana*)

Vögel (Aves):

- Herr Dir. Hans Schiestl aus Baden spendete dem Haus der Natur folgende von ihm hergestellte Vogelmodelle oder besser gesagt „künstliche Vögel“:

2 Möwen

1 Schwarzstorch

1 Taube

1 Milan

1 Arbeitsmodell, bei dem man die Innenkonstruktion sieht.

Die Stiftung erfolgte im Oktober 1980. Herr Dir. Schiestl hat über zehn Jahre am Bau dieser Vogelmodelle gearbeitet, die so konstruiert sind, daß die Bewegung ihrer Flügel völlig der Flügelbewegung eines Vogels gleicht und somit auch der Flug. Sie können durch einen Gummizug aufgezo-gen werden und dadurch ein Stück selbständig fliegen. Herr Schiestl hat uns auf diese Weise in der Nähe von



Dir. Hans Schiestl mit seinem Rotmilan-Modell.

Baden zu unserem großen Erstaunen sämtliche Vogelmodelle fliegend vorgeführt. Diese Modelle, für deren Konstruktion Herr Schiestl auch von akad. Maler Herrn Karl Herzog aus Tübingen einige wertvolle Anregungen bekam, sind kleine Kunstwerke und in ihrer Art Unikate. Sie werden in absehbarer Zeit in einer eigenen Vitrine in unserer Abteilung „Vogelflug“ ausgestellt.

- Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*) – Totfund; gespendet von Frau Hargassner, Salzburg;
- Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*) – Totfund; gespendet von Dipl. Kfm. Ing. Krieger, Salzburg;
- Kolibrinest aus Kalifornien; Spende von Frau Ingrid Currier, San Diego;



Das Rotmilan-Modell während eines Fluges.

- Heckenbraunelle (*Prunella modularis*) – Totfund; Spende von Herrn Robert Mohr, Taxach;
- Jagdfasan (*Phasianus colchicus*), flavistische Mutante und Spießente (*Anas acuta*); gespendet von Dipl. Ing. Friedrich Baron Mayr-Melnhof, Salzburg;
- Cabanisweber (*Ploceus intermedius*) – Südwestafrika
Gelbschnabeltoko (*Tocus flavirostris leucomelas*) Südwestafrika
Kronenkiebitz (*Stephanibyx coronatus*) – Südwestafrika
Waffenkiebitz (*Hoplopterus armatus*)
Pflaumenkopfsittich (*Psittacula cyanocephala*)
Spender: Dr. W. Rouschal, Salzburg;
- Paradieswitwe; Spender Paul Assmann, München;

- ein Hoatzin (*Opisthocomus hoazin*) – Amazonasgebiet in Ecuador; Amazonas-Expedition 1978 des Hauses der Natur.

Der Hoatzin ist eine der merkwürdigsten Vogelgestalten unserer Zeit. Er ist sozusagen ein lebendes Überbleibsel aus früherer Zeit und erinnert an den Urvogel (*Archaeopteryx*) der Jurazeit. Seine Stellung im System ist noch etwas umstritten. Während ihn die einen Ornithologen zu den Hühnervögeln zählen, stellen ihn die anderen wieder in eine eigene Ordnung. Er lebt an Urwaldflüssen, die beiderseits von Bäumen und dichtem Buschwerk, von dem die Äste bis in den Fluß hineinhängen, begleitet werden. Junge Hoatzins haben zunächst krallenbewehrte Vordergliedmaßen, die ihnen ein geschicktes Klettern im Astwerk ermöglichen.

Lebende Amphibien und Reptilien:

- Junger Mississippi-Alligator (*Alligator mississippiensis*); Spende von Vize-Bürgermeister Gerhardt Bacher;
- ein Bindenwaran (*Varanus salvator*)
ein junger Netzpython (*Python reticulatus*)
eine Schmuckbaumnatter (*Chrysopelea ornata*)
eine indische Rattenschlange (*Ptyas mucosus*)
ein Baumschnüffler (*Ahaetulla mycterizans*)
eine Vogelspinne
ein Skorpion – alles Spenden des Zoologischen Gartens in Singapur durch Vermittlung von Herrn Peter Nagy, Salzburg;
- Tannenzapfenechse (*Tiliqua rugosa*); Spende der Stiegelbrauerei;

Ein großer Teil der Amphibien und Reptilien aus der ehemaligen Reptilienschau von Günter Prem wurde vom Haus der Natur für den Reptilienzoo aufgekauft.

Fische:

- Seeforelle (*Salmo trutta* f. *lacustris*), kapitales Exemplar; Spende von Herrn Med. Rat Dr. E. Baschny, Hüttau;
- Tigerhai (*Galeocerdo cuvieri*); präpariert von Präp. Fischer, Wien – Rote Meer-Expedition 1979 des Hauses der Natur;
- kapitale Muräne (*Gymnothorax spec.*)
Weißspitzenhai (*Carcharhinus albimarginatus*)
2 Stechrochen (*Myliobatis aquila*) – Rote Meer-Expedition 1979
Die Rote Meer-Expedition 1979 erbrachte auch eine reiche Sammlung von Fischen, von denen derzeit Abgüsse im Überseemuseum in Bremen angefertigt werden.
- Seeteufel (*Lophius piscatorius*)
Dornhai (*Acanthias acanthias*) – Mittelmeer
Glatthai (*Mustelus vulgaris*)
- Bachneunauge (*Eudontomyzon danfordi*); gespendet von Herrn Hans-Peter Bogensberger;
- lebender Stichling (*Gasterosteus aculeatus*) aus der Salzach bei der Staatsbrücke; gespendet von Herrn Wolfgang Schrott, Salzburg.

Niedere Tiere:

- Großzügige Stiftung: Herr Fritz Mairhuber stiftete seine sehr gewissenhaft angelegte und gewartete Käfersammlung dem Haus der Natur. Sie besteht aus 20 Laden mit ca. 4000 Exemplaren. 80% dieser Käfer stammen aus dem Bundesland Salzburg. Diese Sammlung stellt eine wertvolle Bereicherung unserer bereits bestehenden Käfersammlung dar.
- Ankauf der Käfersammlung von Oberförster Fritz Leeder mit 90 Sammelkästen. Auch die Leeder'sche Sammlung zeichnet sich durch sehr exakte Bestimmung und durch besonders gute Wartung aus. Ein großer Teil dieser Sammlung stammt gleichfalls aus dem Bundesland Salzburg. Da die Sammlung gut bestimmt ist, dient sie zum Vergleich für Bestimmungen von neuem Material.
- Hornsennest; gespendet von Herrn Josef Baunacher, Bayerisch-Gmain.
- Die Rote Meer-Expedition 1979 des Hauses der Natur erbrachte eine reiche Sammlung an gut konservierten Niederen Tieren aus dem Roten Meer.

Ethnologische Sammlung:

Betreuung: Max Kobler

- 1 Buschmann-Rasselkette
1 Paar Buschmannschuhe
1 Lederlätz mit Straußeneier-Verzierung
Spende von Frau von Henckert, Südwestafrika
- der berühmte Alpenstock von Baron Czoernig, Czernhausen; Spende von Baronin Luzie Czoernig.

Mineralogische Sammlung

Betreuung: Theodor Rullmann

Durch Ankauf und Spenden hat die Sammlung folgende Eingänge zu verzeichnen:

Bleiglanz, Calcit und Arsenkies in **Diabas** (Saalfelden), **Aragonit** (Dienten), **Aragonit** (Zederhaus), **Richterit** (Ontario), **verkieselte Hölzer** (Griechenland), **Pyrite** (Zederhaus), **Chalcedon, Calcit** in **Basalt** (Weitendorf), **Calcite** in **Schwarzerz** (Haunsberg), **Hyalit** (Heilstollen Böckstein), **Dolomit** in **Schwefel** (Mooseck), **Flußspat** in **Gips** (Mooseck), **Hämatit** in **Gips** (Webing), **Gipskristall** (Webing), **Gipskristalle** (Höllgraben), **Breunerit** und **Dolomit** (Höllgraben), **Lievritkristalle** (Griechenland), **Markasit** auf **Bergkristall** (Zederhaus), **Magnetite** in **Chloritschiefer** (Weißbeck), **Rutilkristalle** (Murtal), **Jaspis** (Indien), **Bernstein** (Weitenau), **Calcitsinter** (Grub), **Gipskristalle gelb** (Webing), **Scheelit** (Felbertal), **Azurit, Malachit, Aragonit** (Danielstollen), **Scheelitkristall** (Schareck), **Gips u. Calcit** (Naßfeld), **Zinnober** (Drautal), **Desmin** (Heilstollen), **Grüner Talk** in **Serpentin** (Laderding), **Aragonit, Eisenkiesel, Apatit, Azurit, Erythrin** (Spanien), **Strahlstein** mit **Pyrit** (Angertal), **Jaspis-Achat** (Schwarzwald), **Rhyolithknollen** (Gunzenbach), **Veselyit** auf **Bergkristall** (Blach Pin Mine-Phillipsburg USA), **Sandrose** (Nordafrika).

Von obigen Mineralien sind besonders bemerkenswert die Funde von Bernstein in der Weitenau bei Grubach. Für den Bau einer Forststraße wurde ein Steinbruch an der von Grubach ins Lammertal führenden Straße angelegt. In dem aus Kalksandstein (Roßfeldschichten) angelegten Steinbruch wurde eine kohlig durchsetzte Schicht mit Glanzkohlepartien und Bernstein freigelegt. Zahlreiche Sammler haben in teils mühevoller Arbeit große Mengen von dem fossilen Harz geborgen. Der Bernstein von gelber, rötlicher, brauner Farbe fluoresziert im langwelligen UV-Licht graublau. An Einschlüssen fanden sich Pflanzenreste, vereinzelt Chalcedon, aber keine tierischen Inkluden. Untersuchungen über Genese und Chemismus des fossilen Harzes werden an der Universität in Salzburg durchgeführt.

Den anschließend genannten Spendern sei auf diesem Wege herzlich gedankt:

G. Fischer, Salzburg; Dr. H. Hofer, Salzburg; J. Kaml, St. Johann; J. Koblitz, Salzburg; Firma Moldan, Kuchl; D. Parson, Salzburg; Th. Rullmann, Salzburg; Segeler Ontario; A. Strasser, Salzburg; Frau Hilda Steinbacher, Berchtesgaden; Dr. W. Paar, Univ.; Al. Wagner, Salzburg; Dr. P. Wirnsberger, St. Michael; Dr. R. Wassibauer, Salzburg; R. Mrazek, Salzburg; G. Zemann, Salzburg; Ing. Gebhart, Salzburg; A. Zima, Salzburg; J. Znojemszky, Bühl; Fachl. Stocker, Schladming.

Paläontologische Sammlung

Betreuung: Rudolf Jancik

Echinodermata, Monophoraster, Ostrea, Ostreidae, Glycymeris longior aus Puerto, Piramides und Brachiopoda Articulata, aus Punta Pardelos, Argentinien. Spende von Alberto Carcelles, Biale Masse, Argentinien.

Fossiler Fisch aus Brasilien. Spende von Dipl. Ing. Friedrich Baron Mayr-Melnhof. Nautilus (Durchmesser 24 cm) aus Zinkenbach am Wolfgangsee. Spender Oberförster Franz Sams, Zinkenbach.

Kriechspuren von Meereswürmern, Molasse-Zone, Fundort: Aspach in Oberösterreich. Spende von Rudolf Jancik.

Felsblock mit Actaeonellen, Höhe 1,30 m, Gewicht ca. 1.600 kg, aufgestellt im Innenhof des Hauses der Natur. Fundort: Wolfschwang/Untersberg. Transport durch das Bundesheer. Spender: Heinrich Wegscheider, Braunsplchl, Großgmain 50.

Echinocorys sp. und conicus, Galerites sulcatoradiatus aus Visé, Belgien, Gulpener Kreide. Tausch mit H. van Loo, Simpelveld, Holland.

Gagat-Stücke, Großbellhofen. Spende von H. Langrehr, Hofstetten.

Spenden von Oberst Johann Seifert und Rudolf Jancik: Muschellumaschelle (50 mal 40 cm), Trias-Räth, Gaißau. Halber Ammonit (Durchmesser 55 cm) aus Zinkenbach. Felsplatte mit ausgewitterten Actaeonellen (70 mal 40 cm) aus Rußbach. Aus dem Kroisbachgraben am Haunsberg: Nautilus, Pleurotomaria, Pecten, Tereida u.a.

Von der Saurierfundstelle in der Glasenbachklamm: Knochenreste von Fischeosauriern, zahlreiche Ammoniten mit Schale (Lias), Nautiloideen, Brachiopoden, Schnecken (Pleurotomaria), Muscheln, Grabfüßer, Stacheln von Seeigeln, Seelilienglieder.



Rudolf Jancik bei der Präparation des Felsblockes mit den prächtigen Actaeonellen aus Wolfschwang/Untersberg.

Präparation von Fischesaurierknochen aus der Glasenbachklamm (Funde von Grabungen aus den Vorjahren, entnommen aus dem Depot): Steinplatte (28 mal 22 cm) mit vier Rippenresten (15, 12, 8 und 7 cm) und ein Wirbel (1½ cm Durchmesser); ein Dornfortsatz (3½ cm); ein Oberarmknochen; ein Knochenstück von der Flosse (3½ cm Durchmesser) und kleine Bruchstücke von Rippen und Flossen.

Eine Muschellumaschelle vom Tennengebirge spendete Herr J. Peschl, Laufen. *Mesosaurus brasiliensis* und fossile Pflanzenreste aus der Umgebung von San Paulo wurden uns von R. Giglmaier, Laufen, gespendet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Neuzugänge in den wissenschaftlichen Sammlungen durch Stiftungen, Spenden, eigene Aufsammlungen und Ankäufe. - In: STÜBER Eberhard, Salzburg \(1982\): Berichte aus dem Haus der Natur in Salzburg IX. Folge. 80-86](#)